

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 39 (1966)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Aufruf zur Jubiläums-Mustermesse 1966

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Schlacht um Verdun hat weit über die Geschehnisse des Weltkriegs hinaus das militärische Denken der beiden Gegner stark beeinflusst. Für Frankreich erhielt Verdun eine fast mythische Bedeutung als Symbol für Mut, Opferbereitschaft, Ausdauer und Durchhaltewillen. Daraus ist der französische Glaube an die Stärke der Abwehr entstanden, der sich in den Jahren nach dem Krieg zu dem für Frankreich so gefahrvollen Maginotgeist auswachsen sollte. In Deutschland verlief die Entwicklung gerade umgekehrt: die im Ersten Weltkrieg, und vor allem vor Verdun zutage getretene Stärke der Verteidigung widersprach so sehr der preussischen Angriffstradition, dass man alles daran setzte, um die verlorene Operationsfreiheit zurückzugewinnen. Das Streben, wenn immer möglich, den Durchbruch durch die gegnerische Front zu ermöglichen, und diesen operativ auszunützen, das sich bereits in der deutschen Frühjahrsoffensive von 1918 zeigt, wurde nach dem Krieg planmässig weiter gepflegt. Es führte zu dem neuartigen Zusammenwirken stärkster Bewegungs- und Feuermittel, zu Land und in der Luft, welches das Wesen des sogenannten «Blitzkriegs» ausmachte, mit dem die deutsche Wehrmacht die ersten Phasen des Zweiten Weltkriegs dominieren sollte.

*Kurz*

*Erschienen in den «Basler Nachrichten», Nr. 87 vom 25. Februar 1966.*

---

## **Aufruf zur Jubiläums-Mustermesse 1966**

*50 Jahre Schweizer Mustermesse Basel*

Zum 50. Mal wird dieses Jahr, vom 16. bis 26. April, die Schweizer Mustermesse ihre Tore öffnen. Mit der Jubiläumsmesse erfüllt sich ein halbes Jahrhundert Messengeschichte. Über allen Wechsel der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in diesen fünf bewegten Jahrzehnten hinweg hat sich das junge, lebensstarke Reis, das zukunftsgläubige Männer in gefahrvoller Zeit in die Schweizererde pflanzten, zu einem mächtigen, weitverzweigten Baum entwickelt.

In Europa gibt es heute viele Messen; aber nur wenige reichen mit ihren Wurzeln so weit zurück wie die Schweizer Mustermesse, und keine ist wie sie in einem ganzen Volk verankert. Sie ist die jährliche Leistungsschau der schweizerischen Arbeit geworden. So feiert denn auch das ganze Land ihr Jubiläum mit.

Die kommende Jubiläumsmesse soll ein besonders eindrucksvolles Bekenntnis des Glaubens an die Kraft der freien Wirtschaft unseres Landes werden. Deshalb rufen wir die Angehörigen aller Berufszweige aus allen Landesgegenden, das ganze Schweizervolk freundeidgenössisch auf zum Besuch.

Aussteller, Messeleitung und Messestadt rüsten zu einem festlichen Empfang und heissen alle herzlich in Basel willkommen!

SCHWEIZER MUSTERMESSE

Der Präsident:	Der Direktor:
<i>A. Schaller</i>	<i>H. Hauswirth</i>